Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 23 (1897)

Heft: 44

Buchbesprechung: Vom Büchertisch

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Maurer-Militär.

Was?! Die Maurer ftreifen in Sugern? Batten gar noch beff're Sohnung gern ? Wartet nur! man wird euch Würfte braten Die Regierung hilft uns mit Soldaten! Seht, da kommt die ftramme Kompagnie frisch und thatendurstig wie noch nie! "Dorwarts marich!" - im Cakt - die Crommel rühren, Und als Maurer auf den Platz marichieren. "Rechtsum fehrt!" Die Steine holt ihr dort! Im Cornifter habens Platz, nur fort! himmeldonnerwetter! - alle Cafter! -Und das Käppi, hurtig, füllt mit Pflafter. Wegen fenfterlöchern und Portal Mißt und spintisiert der Korporal; Der feldweibel foll die faulen ftrafen, Mit Cabak belohnt er dann die Braven. Der Berr Centnant dreht den kurgen Schnaug, Muntert auf mit Schimpfen und Pardang! Der Herr hauptmann droht mit Bajonetten, Um die noble Meisterschaft zu retten. Unf Kommando - Pflafter werfen, fest! In zwei Tempo aufgepappt den Reft; Wirbelt Sturm! - hinauf die lange Ceiter! Mit Kanonenbürften weißelt weiter. Seben muffen fie mit Wut und Schrecken Wie man flopft und flaticht an allen Ecken; Lieblich tont dann: "Auf der Stelle ruht!" Oder beffer: "Unf der Kelle ruht!"

Vom Büchertisch.

Bogt und Soch, "Geschichte der Pentschen Litteratur". Un beutschen Littergeschichten, auch an illustrierten, hat es zwar auch bisher nicht gesehlt, aber de illustrierten legten zu viel Nachdruck auf den Bilderschmuck, zu wenigden Text. Darunter litt nicht nur dieser, sondern die Bilder selbst. Hier bei

bem Werke des Bibliographischen Intituts haben durch die sorgfältigste Auswahl, die keine Wilhe und keine Opfer scheute, die Ausstrationen einen selbständigen wissen einen verlöheichaftlichen Wert erhalten; sie sind nicht aus abgeleiteten Duellen geschöpft, sondern durchweg den besten authentischen Originalen nachgebildet und es wurde Sorge getragen, daß sie, vorzüglich ausgesicht, das Bertätindis des Textes vorzüglich ausgesicht, das Bertätindis des Textes vorzüglich ausgesicht, das Bertätindis den gewaltige Aufgabe war, den gigantischen Stoff lichtvoll, klar, übersichtlich, wissenschaftlich erschöpfend und dabet darkelkerisch genann nan bedenkt, daß mehr dennen Jahre werden kliebes, wenn nan bedenkt, daß mehr denn tausend Jahre wissensch der Urzeit unsere deutschen Literatur und unsern wordennen Größen Subermann, Hauptmann ze. liegen. Aber die Töhung des Wertes im Gegeniatz zu allen dieherigen deutschen Literaturgeschichten können wir noch ausdricklich hervorheben zum erstennal sit hier das alte, von österreichischer Seite oft bestagte Unrecht der Bernachlässigung der klerreichischen Literatur durch die beutsche Extiteraturgeschichte vermieden worden. Die äußere Ausstatung des Buches entpricht einem hohen wissenschaftlichen und klünftlerischen Werte. Der Preis des in Halblere hochelegant gebundenen Bandes beträgt 16 Mart, das Wert fann aber auch successive in 14 Lieferungen zu se in Marb bezogen werden.

Schlichte Veilen. Gedichte von Marie Döbeli, alles Lieber einer seinschlichte Voeisen. Gedichte von Marie Döbeli, alles Lieber einer seinfühligen Frauemjeele, annutig und ungekünstelt, babei aber doch formgewandt und
von seltener Gedankentiese. Das hüssige Büchlein erichien im Verlag des "Schweizer Frauenheim" und kostet elegant gebunden nur 3 Fr. 50 Etk.

Junge Lieder und Vilder von Maja Matthen, Zürich, Verlag von Meyer
u. Hendes. Sehnfalls ein reizend ausgestattetes Vüchlein als Weihnachtsgabe sir junge Frauenseelen. Viel Liebe, viel glützende Begestierung, ein edles Streben und ein reines Glück im Erreichten, davon singen diese jungen Lieber und in Prosa auch die Vilder.

Bugegangen sind uns fetner:
"Atopie und Experiment", Studien und Berichte von Dr. Giovanni Rossi, nehft Artifeln diverfer Autoren, überfett von Alfr. Sanftleben und in bessen Berlage erschienen. Sin bemerkenswertes Buch.
Alexiko und Iom, Schickste Schweizers in fremben Kriegsdiensten. Von Srch. Spinnert. Zurich, Berlag von Th. Schröter. Schlicht und einsach erzählt, aber voll fesselner Abenteuer und interessanten, zum Teil historischen Enicks Ander Anders die Einschaft und einsach erzählt.

Guide Rochard, ein glunzend ausgerufteter Wintersahrplan mit der Stundensahl 1-24, herausgegeben von der weltberühmten Chocolabefabrik Suchard. Schweizer Landesmusseum, vierter und fünfter Jahresbericht erstattet von Direstor ing fi. nuter Beigabe von Ilustrationen. Instruktive Blätter für Freunde des schönen Unternehmens.

"Zocht- und Candflurm-Soldatenkaleuder" von Reller, Müller u. Cie. in Burich. Text gut, Muftrationen laffen zu wünschen.

Täglich von 11-21/2 Uhr Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. Rannot - Ri Ausgewählte Menus. Excellente Weine.



-100lustige Herren-Vorträge

zum Beipiel: Ja so ein Schirm ist ganz famos. — D heiliger Sebastian. — Der Pfannenflicter. — Luftige Gant beim Krebsbachdauer (in Berjen). — Das Krämerständel. — Abenteuer auf bem Bobenfee. — Abenteuer auf dem Bobenfee. — Schuupfers Klage. — Mi-chels Ansichten. — Die widerspenstige Kuh. — Neli vorem Gemeindroth 2c. 2c. Preiß 2 Fr. — Bei Gustan Wass. Bei Gustav Mösch in 4995 Frick (Margan).

000000000000000000000

Tabak, Cigarren und Cigaretten durch den »Biltor« zu rauchen, ist in allen Weltteilen bekannt als das

beste, reinlichste u. gesündeste System. In geschlossenen Räumen sollte nie ohne "Biltor" geraucht werden.



Grösste Schonung für Lungen- u. Magenleidende.

Aerztlich empfohlen!



Aerztlich empfohlen!

Nicotin u. schädliche Feuchtigkeit werden vom Filter aufgenommen. Uebler Geruch von Pfeifen, Cigarren- und Cigarettenhaltern ausgeschlossen. (OH 601) 4

Zu haben in allen Rauchartikelhandlungen. Prämiiert in Chicago, Bordeaux, Sheffield, Hull etc Ingros-Verkauf: Arnold Schärer, Zern. 000000000000000000000000

Billigste für Druckarbeiten, Fapierwaren, Couverts, Post- A. Niederhäuser, papier, Packpapier, Kautschukstempel, Grafula-Papierwaren-Fabrik Bezugsquelle tionskarten. Preisliste u. Muster gratis u. franko. Grenchen (Sol.)

und franco. Deutsche Waffenfabrik Georg Knaak, Berlin SW PH SUCHARD NEUCHATEL

Revolver, Jagdgewehre, Teschins

seiner Vorzüglichkeit und seiner mässigen Preise wegen das beliebteste Frühstück von Jung und Alt.

SUISSE

Der "Nebelspalter". Vierteljährlich 3 Fr.